

1864 vollendet; in  
ß hoch; die Stifts-  
am 20. Juni 1862.  
r.; nach dem Ent-  
ster Hrn. Reichardt  
eichen. — Die von  
geweihte Kirche der  
Kirche der englisch-

zu ihrem Gottes-  
dienst war, die kleine  
findet sich ein 1838  
[ert in Antwerpen].  
Ebnagege in der  
ße durch einen, mit  
ogen Brande Ham-  
90 erbaut worden.  
dießelbe durch einen  
ere, für welches die  
Vorhalle, den erfer-  
ten des Hauptraum  
den 42 Fuß Durch-  
en, mit Säulen ge-  
den an den hohen Fie-  
terlimt u. durch eine  
geordnet heißen zu  
te Anlage des Aller-  
seitigen Aufgängen  
lage, dem unter-  
narme. Der untere  
iporen, ca. 400 Eige-  
n 5. Sept. 1844 in  
; Breite u. 7½ Fuß  
den den Emvortrüh-  
rade auf das Cane-  
nangung, der Kame-  
erigte Drapel. Das  
Jahres 1846 hat die  
mmission im Leben  
eine Bibliothek.  
euerbautes Gottes-

hat einen Raum  
e. u. Lehrerinnen.  
Dr. Eduard Kley von  
u. Predigers ange-  
brichtung mit einem  
auf Verlangen von  
besteht gegenwärtig  
Warburg, Dr. F.  
Kley ist zum lebens-  
luten erwählt. Die  
materiellen Interessen  
Kley u. nach dessen  
Hren. Pastor Dircke  
markt 2.

**n. Vierteljährlicher**  
Präses, H. Hahn,  
putirte.  
ren-Arbeiter.)  
**er Freunde des**  
trag 12/3, Kranken-  
in, F. Grabo, C. C.

fel), entstanden aus  
erfolgt dieselbe den  
zu geben. Wöchent-  
Barnecke, Hohelust;  
Rijßfeld, Errendorf,  
en überbracht. Für

Nichtmitglieder des Vereins „Horticultur“ beträgt das Eintrittsgeld 2  $\%$ , für Mitglieder 1  $\%$ . Mel-  
dungen geschehen bei dem Secretair. Vereinslocal ist Gänsemarkt 1.

5) **Krankenkasse für Handlungs-Commis von 1826.** Die Direction besteht aus den Herren S. H. F. Giesfeldt, Vorsteher, F. Haderfeld, Th. Tvede, 2. Deputirter, L. Sommer, 3. Deputirter, Henna Sagers, Gleichendrüde 25. Einkaufsgeld 3-4 R. u. Quartal-Zulage (incl. Caissirer-Gebühren) 1-1/2 R. Kranfengeld 6-1/2 pr. Woche. Caissirer Hr. C. E. Richter, St. Pauli, Bartelsstr. 11, Adv.: Dammthorffstr. 26.

6) **Kranken-Casse des Vereins für Handlungs-Commiss** von 1858, gegründet am 31. Mai 1862. Sie wird durch Unterlegung aus den Ueberschüssen des genannten Vereins erhalten. Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Der jährliche Beitrag der Mitglieder der Kranken-Casse ist 3  $\frac{1}{2}$   $\text{\$}$ . Das Krankengeld beträgt 8  $\frac{1}{2}$   $\text{\$}$  wöchentlich. Jeder hier wohlbefindliche Commiss kann Mitglied dieser Kranken-Casse werden, so weit es die Statuten gestatten. Das Bureau ist Abends, Markt 4, 1. Etage, wofelbst von 8 $\frac{1}{2}$ –10 $\frac{1}{2}$  Uhr Vormittags u. 2 $\frac{1}{2}$ –4 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittags die Statuten gern verabreicht werden.

7) **Kranken-Casse, Wafker-**, von 1845, steht unter Aufsicht der Deputation für Handel- u. Schifffahrt. Jeder, welcher gewerbmäßig in Hamburg ein Wafker-Geschäft betreibt, kann Mitglied der Casse werden, darf jedoch das 45ste Lebensjahr nicht überschritten haben. Der jährliche Beitrag ist 5  $\frac{1}{2}$   $\text{Rth.}$  Die Direction besteht aus den Hren. A. H. Prohme, Arnold Voß, C. D. F. A. Koch, G. A. Sävers, S. C. Helm. Arzt der Gesellschaft (zum Zwecke der Aufnahme) ist Hr. Dr. J. H. V. Arents, 1. Kassenrath. 18. Note: J. H. C. Meyerberg, Repetitor. 27 Statuten werden gratis verabreicht.

**Krankenhaus, Das allgemeine, in St. Georg, Lohmühlenstr., beim Lübecker Thor;** erbaut in den Jahren 1821 bis 1825, durch Anbau vergrößert in den Jahren 1855 bis 1857. Das Krankenhaus-Collegium besteht aus zwei Mitgliedern des Senats, einem Mitgliede der Finanzdeputation u. 6. Professoren. Die Administration ist in den Händen der Professoren. Die Aufnahme der Kranken findet an den Wochentagen, von 10 bis 12 Uhr, auf dem Neuenwall 81, im ehemaligen Stadtpfarrhause, statt; außer dieser Zeit wird in dringenden Fällen die Aufnahme durch die Polizeibehörde vermittelt. Mittwochs und Sonntags, Nachmittags von 2 bis 3½ Uhr, werden Besuche bei den Kranken, wenn deren Zustand es erlaubt, zugelassen. Für die Srenifikation ist die Befähigung jedoch nur Sonntags, präcise 11 Uhr Vormittags, gegen eine für jeden einzelnen Besuch ertheilte Erlaubnis des Oberarztes dieser Station. — Fremde u. Hiesige, welche die Anstalt zu besuchen wünschen, haben sich deshalb an dem Haupteingange zu melden. — Der erste vermalende Beamte des Allgemeinen Krankenhauses ist der Director, Hr. Hauptmann a. D., G. M. Lunbt, der die Aufsicht über die ganze Anstalt führt, u. die täglichen Geschäfte in ihrem Innern leitet. Die ärztliche Administration der Anstalt befindet sich in den Händen der Hren. Dr. Züngel, Hospitalarzt u. Oberarzt der Station für innere Kranke, Dr. Knorre, Oberarzt der chirurgischen Station, u. Dr. Reue, Oberarzt der Iren-Station (sowie gleichzeitig der Separat-Irenanstalt Friedriessberg). (S. diesen Art.). Außerdem sind ein zweiter Arzt für die Iren-Station (Hr. Dr. Salsjens), ein Gehülfsarzt für wissenschaftliche Untersuchungen u. 6. Assistenten-Ärzte in der Anstalt thätig.

**Krankenhaus der deutsch-israelitischen Gemeinde**, in der Marienstr. in der Vorstadt St. Pauli, bestimmt zunächst zur unentgeltlichen Aufnahme unbemittelter israelitischer Kranken jeden Alters u. Geschlechts, dann aber, so weit der Raum reicht, zur Kostgänger jeder Confession gegen Bezahlung. Verwaltung: Hr. A. R. Marcus, Präses. Annenstr. 16, S. A. Goldzieher, Cassa u. Protocollführer, Eimsbüttelerstr. 29, B. S. Wolff, Altermann 62, Marcus Salomon, 1. Elvirstr. 1, A. Ruben, Eteinshof 8. Die ärztliche Leitung u. Behandlung der Kranken ist in den Händen der Hren. Doctoren Breßelau u. Haagenow.

**Krankenhaus, Katholisches.** St. Georg, Langreihe 80. Es wurde im Jahre 1864 gegründet u. wird die Pflege in demselben von den barmherzigen Schwestern bejorgt. Dasselbe nimmt ohne Unterschied der Confession Kranke beiderlei Geschlechts u. jeder Art auf, mit Ausschluss der Pockenkranken, der mit Krätze Beohachteten u. der Syphilitischen. Die Verpflegungskosten betragen für Kranke in der ersten Classe täglich 3  $\frac{1}{2}$  6  $\frac{1}{2}$ , in der zweiten täglich 1  $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$ , in der dritten täglich 14  $\frac{1}{2}$ , resp. wöchentlich 6  $\frac{1}{2}$ , wobei sowohl der Anfunftstag, als auch der Abgangstag für einen vollen Tag gerechnet werden. Für genannte Vergütung beschafft die Anstalt Alles, was zur Verpflegung der Kranken erforderlich ist, u. finden Trinkteller u. sonstige Nebenaufgaben durchaus nicht statt. Die Anmeldung der Kranken geschieht im Krankenhaus selbst unter Einreichung eines ärztlichen Attestes oder beim Hospitalarzt Herrn Dr. Dangel, Paulstr. 27. Die Verwaltung der Anstalt bejorgt der Vorstand, bestehend aus den Geistlichen der hamburgr Katholischen Gemeinde, dem Kaufmann R. S. Wilkes, St. Pauli, Marienstr. 21a u. d. Ingenieur F. A. Menemann, Böckmannstr. 32.

**Kranken-Institute, Freimaurer, für weibliche u. männliche Kranke, beim**  
**Dammthorwall 16 u. 17.** Eine Stiftung der unter der großen Loge von Hamburg vereinigten  
hiesigen 5 Freimaurer-Logen. Die Verwaltung treibt seit 10 Mitgliedern: dem Patron d. Institute  
Hrn. D. A. Cordé, 3 Aerzten, Hrn. E. Reußke, Dr. H. D. de la Camp, Dr., E. Goldschmidt, Dr.,  
Hrn. J. D. Schäffer, als Präses der Logen-Verwaltung, u. den Vorstehern Hrn. E. B. J. Aost,  
H. Meißner, Leop. W. Goldschmidt, J. E. Arendt, Ed. Zinkeisen. Zwei Vorsteherinnen, die Damen  
Plum u. Dr. Uelsen führen die Aufsicht über das den Instituten gebührende u. Inventar  
des Haushaltes. Die Institute sind für Kranke jeder Art, gleichviel ob Freimaurer oder nicht,  
bestimmt; ausgepflegt sind Pockenranke. Die ärztliche Behandlung wird von den Hrn. Reußke  
u. de la Camp, Drée, die wundärztliche von dem Hrn. Dr. E. Goldschmidt geleitet; die chirurgischen  
Hülfsleistungen sind dem Wundarzte Hrn. E. C. H. L. Kaven übertragen. Wegen Aufnahme wendet  
man sich an einen der Vorsteher oder Aerzte. In dringenden Fällen, z. B. bei Unfällen etc.,  
ist der Decernat der Institute zur Aufnahme von Kranken beauftragt; bei denselben findet auch die Be-  
dingungen der Aufnahme zu erfragen u. ist es im Interesse der Kranken höchst wünschenswerth,  
daß die Annahme derselben vor 11 Uhr Vormittags eingehe.